

18.03.2003 - 11:00 Uhr

SRK intensiviert Hilfsvorbereitungen für Irak-Krise

Bern (ots) -

Angesichts des drohenden Kriegsausbruches intensiviert das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) seine Vorbereitungen für die Hilfe an die irakische Zivilbevölkerung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Jordanischen und dem Türkischen Roten Halbmond werden Flüchtlingslager an der Grenze zu Irak vorbereitet. In Jordanien beteiligt sich das SRK an der Erstellung der Wasserversorgung und hygienischen Anlagen eines Camps für 5'000 Flüchtlinge. In die Türkei werden diese Tage Wolldecken, Matratzen und Küchensortimente verschickt. An der Finanzierung dieser Hilfe im Wert von 550'000 Franken ist die Humanitäre Hilfe des Bundes namhaft beteiligt.

Das SRK hat ausserdem entschieden, 1 Million Franken für humanitäre Soforthilfe in den kommenden Wochen freizusetzen. Neben dem Einsatz mehrerer Delegierter kommt dabei der medizinischen Hilfe, der Wasserversorgung und der Bereitstellung von Unterkünften für Opfer eines bewaffneten Konflikts Priorität zu. Diese Hilfe wird eng mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften koordiniert.

Das SRK beobachtet die aktuelle Entwicklung und die Vorbereitungen einer militärischen Konfrontation mit grosser Sorge. Im Falle eines Krieges müssen der Schutz der Zivilbevölkerung, die Hilfe für Opfer und die unbehinderte Tätigkeit der Hilfsorganisationen sicher gestellt werden. Dazu müssen die Normen des humanitären Völkerrechts von allen beteiligten Parteien unbedingt eingehalten werden.

Uebrigens wird das SRK zu gegebener Zeit seinen Suchdienst und eine Infoline aktivieren, um vor allem Angehörigen von Flüchtlingen und Vertriebenen mit der Vermittlung von Informationen beizustehen.

Spenden nimmt das SRK dankend entgegen auf Postkonto 30-4200-3, Vermerk Irak.

Kontakt:

Karl Schuler
Tel. +41/31/387'73'11
Mobile +41/79/639'54'20
Internet: <http://www.redcross.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100461136> abgerufen werden.